

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 66 (1979)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Sektion Solothurn war die Frage aufgeworfen worden, ob man am Obligatorium der «schweizer schule» für die Vereinsmitglieder des CLEVS festhalten solle, weil dies ein Handicap bei der Mitgliederwerbung darstelle. Einstimmig folgte man dem Antrag des ZV, keine Änderung an den Statuten vorzunehmen, jedoch in Härtefällen Ausnahmen zu gewähren. Mit einer Gegenstimme wurde sodann die Auflösung des Lehrerbundes beschlossen, zu dem sich im Jahre 1963 der KLVS und VKLS zusammengeschlossen hatten. Die noch vorhandenen Gelder wurden redlich geteilt.

Die nächste GV soll im Herbst 1980 im Kanton Solothurn stattfinden. Wegen der vorgerückten Zeit konnten die vom Zentralvorstand ausgearbeiteten Thesen zur Chancengleichheit von Knaben und Mädchen nicht mehr verabschiedet werden. Es wurde vereinbart, diesem Thema eine Sonder-sitzung, an der auch Vertreterinnen des VKLS teilnehmen werden, zu widmen.

Über die im Anschluss an die GV durchgeführte Studentagung unter dem Titel «Patient Schule» wird in einer der nächsten Nummern der «schweizer schule» ausführlich berichtet werden. CH

Mitteilungen

«wir eltern» im Juni

«Isch das no normal?» Diese Frage beschäftigt Eltern immer wieder, wenn sie das Verhalten ihrer Kinder beunruhigt. In einem aufschlussreichen Beitrag nehmen Fachleute zu solchen Erscheinungen Stellung und vermitteln praxisbezogene Hilfe.

Wie unsere Kinder später das Leben meistern, kommt nicht nur auf unsere Erziehung an, sondern hängt ganz wesentlich davon ab, wie sie unsere Massnahmen «interpretieren» – wichtige Fragen aus diesem neuen Gesichtspunkt betrachtet, behandelt der Artikel «Wie prägend sind die ersten Lebensjahre?».

Gleich zwei Beiträge befassen sich mit erlebnisreicher Freizeitgestaltung «en famille»: der eine führt in die Welt der einheimischen Amphibien ein, und der andere fordert zu einer kleinen Reise ins Elsass auf.

Ein hübscher, sommerlicher Vorschlag zum Selbermachen zeigt, wie man aus Geschirr- und Taschentüchern und alten Röcken Kinderkleidchen nähen kann.

Probenummern sind erhältlich bei Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Postfach, 8036 Zürich.

«Fürstentum Liechtenstein» im Juniheft der schule 79

Zur Eröffnung der 88. Schweizerischen Lehrerbildungskurse in Vaduz ist das Juniheft der schule 79 dem Fürstentum Liechtenstein gewidmet. Im umfangreichen Hauptbeitrag, einem eigentlichen geografischen Arbeitsheft, vermittelt Konrad Bächinger Material und Anregungen zur Behandlung des Nachbarländchens auf der Mittelstufe. Die Stoffe sind stufengemäss und exemplarisch ausgewählt: Topografie, Sagen, Fürstenhaus, Briefmarken, Föhn, Rhein und Rüfen. Der Beitrag wird durch einen Willkommgruss der liechtensteinischen Behörden, einen Aufsatz «Liechtenstein als Beispiel» und eine Farbbeilage ergänzt.

Das Heft ist für Fr. 3.– plus Porto erhältlich bei Jakob Menzi, Balgriststrasse 80, 8008 Zürich.

Bücher

Mathematik

Fallstudien und Analysen zum Mathematikunterricht, herausgegeben von H. Bauersfeld, Verlag Schrödel 1978, Fr. 17.80.

Der Anlass für die Herausgabe der vorliegenden Sammlung von Aufsätzen zu ganz verschiedenen didaktischen Einzelproblemen aller Klassenstufen war der 85. Geburtstag von Walter Breidenbach. In Übereinstimmung mit der Grundhaltung des Jubilaren sind hier Beobachtungen und Analysen des kindlichen Verhaltens beim Lernen und Verstehen von Mathematik zusammengetragen worden. Ebenso intensiv setzten sich dabei die Autoren mit dem Lehrer und seiner Tätigkeit auseinander. Wie Bauersfeld in seiner Einleitung feststellt, machen «subtilere Untersuchungen des Handelns des Lehrers, des Lernens des Schülers und der Wechselbeziehung zwischen diesen Prozessen» eine wichtige neuere Entwicklung der didaktischen Forschung im Bereich des Mathe-matikunterrichts aus. Durch ihre Praxisnähe und gerade wegen der durchaus verschiedenen Positionen, welche die einzelnen Autoren einnehmen, stellt diese kleine Sammlung einen äusserst anregenden Beitrag zur fachdidaktischen Diskussion dar.

Man wünscht dem Büchlein eine grosse Verbreitung unter den Lehrern aller Stufen. Es könnte wegweisend sein für die Differenziertheit und Subtilität bei der Beobachtung und Analyse von Abläufen im Mathematikunterricht. In deutlichster Weise wird die Entwicklung von mathematischen Begriffen und Zusammenhängen in ihrer Abhängigkeit vom Entwicklungsstand und den Le-